

BADEN: Supercross

Teilnehmerrekord auf der Baldegg

Die 3. Austragung des Supercross auf der Badener Baldegg verzeichnete einen neuen Teilnehmerrekord. Mit 409 Fahrerinnen und Fahrern wurde erstmals die Marke von 400 Athleten geknackt.

Beat Hager

In zehn Kategorien von den dreijährigen Kids bis hin zu den internationalen Elite-Fahrern kämpften die Radquer-Fahrer auf der Baldegg im Rahmen von «Supercross Baden». Wie bereits in den Jahren 2011 und 2012 wurde die Strecke rund um das Restaurant Baldegg angelegt. Dabei zeigte sich der topographisch anspruchsvolle Rundkurs sowohl für Zuschauer als auch für die Athleten äusserst attraktiv, wobei der Regen für viel Schlamm sorgte und die Fahrer aufgrund der Witterungsbedingungen enorm forderte. Die rund 2,6 Kilometer lange Strecke führte über Teerstrassen, eine Pflastersteinpassage, Naturstrassen und Wiesen. Eine Hürde und zwei Treppen zwangen die Fahrer, pro Runde dreimal vom Rad zu steigen. Eine schnelle, technische Abfahrt und ein knackiger Teeranstieg forderten von den Athleten alles ab. Zudem sorgte



Die Athleten fanden auf der Baldegg erschwerte Bedingungen vor

eine Steilwandkurve und eine anschliessende Buckelpiste für viel Action und verlangte von den Fahrern fahrtechnisch einiges ab.

Deutscher Triumph

In der Hauptkategorie Elite Männer siegte der Deutsche Philipp Walsleben. Der 25-jährige Berliner setzte

sich im hochkarätigen Weltklassefeld verdient durch. Der WM-Fünfte von Louisville in diesem Jahr machte den Sieg gegen Vorjahressieger Francis Mourey klar, nachdem sich der amtierende deutsche Meister drei Runden vor Schluss gegen den französischen Titelverteidiger entscheidend absetzte. Der Spanier Egoitz

Murgoitio schaffte es als überraschender Dritter ebenfalls auf das Podest, während Julien Tamarcaz in Abwesenheit des verletzten Lukas Flückiger als bester Schweizer den 6. Schlussrang belegte. «Der starke Regen kurz vor dem Start verwandelte die Strecke praktisch in eine Eisbahn», so der 26-jährige Walliser. Mit einem überlegenen Start- bis Ziel-Sieg setzte sich die belgische Meisterin Sanne Cant bei den Frauen vor der Holländerin Sophie de Boer durch. Mit einer überzeugenden Leistung fuhr die erst 16-jährige Schweizerin Nicole Koller auf den guten 3. Schlussrang.



Die Helfer und Betreuer hatten alle Hände voll zu tun Bilder: bha

Reklame

Auftragsfahrten im Car oder im Kleinbus

- Vereins- und Betriebsausflüge
- Familien- und Hochzeitsfahrten
- Exkursionen und Transferfahrten

STÖCKLIN **car/maleon** Gruppe

Stöcklin Reisen AG
Dorfstrasse 49, 5430 Wettingen
Tel. 056 437 29 29, Fax 056 437 29 28
www.stoecklin.ch, info@stoecklin.ch

Reisen erfahren
Mitglied Camaléon

AARGAUER HOSPIZ-VEREIN
Neues Angebot

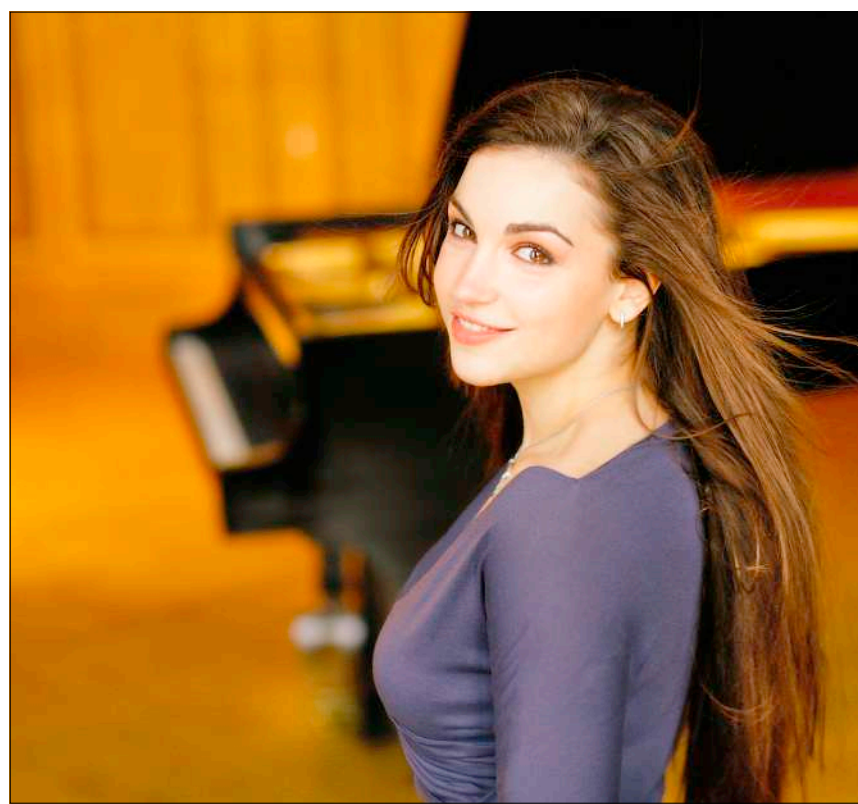
Verluste erleiden – Abschied nehmen – Trauern: Der Weg der Trauer ist ein Annehmen von Endgültigem und eine intensive Suche nach einer neuen Identität, nach einer neuen Sicherheit in einer veränderten Lebenssituation, z. B. beim Verlust des Partners, der Partnerin, eines Kindes oder der Eltern, der Arbeitsstelle, der Gesundheit, der Heimat oder nach einer Trennung/Scheidung. Diese Suche braucht einen geschützten Ort, viel Zeit, und die Gemeinschaft. Jedes Jahr besuchen rund 130 Teilnehmende einen Offenen Trauertreff in Baden, Bad Zurzach und Wohlen, die unter kundiger Führung jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats vom Aargauer Hospiz Verein angeboten werden. Ab Januar 2014 will der Aargauer Hospiz-Verein, in Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Süssbach AG und dem Alterszentrum Brugg, auch neu in Brugg einen solchen Trauertreff ermöglichen und Menschen bei dieser Suche anführen. Zu Gunsten des neuen Treffortes in Brugg wird jedoch der bisherige Treff in Baden aufgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter www.hospiz-aargau.ch

BADEN: Expertenteam besucht die ksb
Schulpreisvergabe

Die Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb) gehört zu den 18 Finalisten des Schweizer Schulpreises. Ein Jury- und Expertengremium hat einen Augenschein vor Ort genommen und der Anbieterin der Aargauer Brückenangebote ein durchwegs positives Feedback ausgestellt.

«Seit meine Tochter an der ksb ist, hat sie einen Wandel vollzogen: vom Schulfrust zur Schullust.» Diese und weitere Rückmeldungen führten die Bildungsexperten im Anschluss an ihren Besuch als Beispiele an, um zu unterstreichen, dass die ksb eine Schule mit einer beeindruckenden Leistung sei. In Gesprächen mit Lernenden und deren Eltern, aber auch mit Lehrpersonen und der Schulleitung hatte sich das Gremium ein umfassendes Bild vor Ort gemacht. «Das Konzept der ksb ist konsequent und authentisch umgesetzt: Verbindlichkeit, Transparenz, Hilfe zur Selbsthilfe und Wertschätzung sind

auch im Unterricht deutlich sichtbar», hielt Marco Adamina, Mitglied der Expertengruppe, fest. Der flexible und produktive Umgang mit Vielfalt, die Orientierung des Unterrichts auf Kompetenzen sowie die hohe Eigenverantwortung der Lernenden gefielen den Besuchern besonders. Für Peter Anderau, Rektor a. i. der ksb, ist die positive Rückmeldung des Jury- und Expertengremiums eine Anerkennung und Bestätigung der bisher geleisteten Arbeit. «Das Lob der Experten freut die Schulleitung und die Lehrpersonen sehr. Die Beurteilung hat ein umso grösseres Gewicht, als Gespräche mit den Lernenden und deren Eltern, aber auch mit unseren Partnern in der Arbeitswelt geführt worden sind.» Mit grosser Spannung erwartete man deshalb den Tag der Preisverleihung. Am 5. Dezember werden die Finalisten anlässlich der Preisverleihung in Bern erfahren, wer den Schweizer Schulpreis erhält.



Olga Scheps

Bild: zVg

BADEN: Das argovia philharmonic

«Der Start!»

Virtuose Preludien vor dem Tod, ein intimes Klavierkonzert in d-Moll und eine vertonte Landschaft. Das argovia philharmonic unter der Leitung von Martin Lukas Meister mit der international gefeierten Pianistin Olga Scheps präsentieren das erste Symphoniekonzert der Saison.

Lizsts Symphonische Dichtung «Les Préludes» ertönt unter der Leitung von Martin Lukas Meister als grossartige Ouvertüre zum 1. Symphoniekonzert des argovia philharmonic. Nicht weniger eindrucksvoll ist das Spiel der international gefeierten Pianistin Olga Scheps, die das ebenso dramatische wie ausdrucksstarke Klavierkonzert in d-Moll von Wolf-

gang Amadeus Mozart als Solistin intoniert. Für Olga Scheps ist es «das intimste Klavierkonzert von Mozart überhaupt». «Hinter den Kulissen» jeweils eine Stunde vor Beginn erfahren Sie in unseren Konzerteinführungen Wissenswertes über das Konzert. Martin Lukas Meister, Leitung Olga Scheps, Klavier

Freitag, 27. September, 19.30 Uhr im Trafo Baden

Vorverkauf:
Drucken Sie Ihr Ticket zu Hause aus!
Online-Reservation www.argoviaphil.ch
Info Baden, Telefon 056 200 84 84, info@baden.ag.ch



HERBSTWOCHE: Im Kunstraum Baden findet für Kinder von 6 bis 12 Jahren ein tolles Ferienangebot statt. Unter dem Motto «Spiele» können Buben und Mädchen Musikspiele, Theaterspiele, Brettspiele, Wasserspiele, Glücksspiele, Sportspiele, Rollenspiele, Lernspiele, Computerspiele und mehr ausprobieren. Vier Tage lang dreht sich alles ums Spielen. 30. September bis 3. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr. Kosten (inklusive Material) 100 Franken. Anmeldung bis 20. September per E-Mail an kunstraum@baden.ag.ch oder telefonisch unter 056 200 84 48. Leiterin und Kuratorin Claudia Spinelli und Kunstvermittlerin Anna-Flurina Kälin freuen sich auf viele Kinder.



Die Schulleitung der ksb empfing die Experten am Standort Aarau. Vordere Reihe (v.l.): Peter Anderau (Rektor a. i.), Christine Schürmann (Standortleiterin Aarau und Wohlen), Anton Kleiber (Standortleiter Baden und Rheinfelden); hintere Reihe (v. l.): die Schulpreis-Experten Albert Arnold, Christoph Heeb, Urs Marti und Marco Adamina Bild: zVg



Philippe Rey
in den Gemeinderat Wettingen

*1957, parteilos, Marketingleiter, dipl. Übersetzer/Dolmetscher
Graduus. Nix links, nix rechts, graduus. www.smuesoepiggoh.ch

engagiert,
sozial,
unabhängig
Yes, mer chönned